

BGer 9F 14/2014 vom 28. September 2014

Bundesgericht, 2014-09-28, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9F_14_2014

FR: TF 9F 14/2014 du 28 septembre 2014

IT: TF 9F 14/2014 del 28 settembre 2014

Regeste

Krankenversicherung | Krankenversicherung

Volltext

Bundesgericht II. sozialrechtliche Abteilung 28.09.2014 9F 14/2014 (9F_14/2014) Tribunal fédéral Iie Cour de droit social 28.09.2014 9F 14/2014 (9F_14/2014) Tribunale federale II Corte di diritto sociale 28.09.2014 9F 14/2014 (9F_14/2014)

Krankenversicherung | Krankenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 9F_14/2014 { T 0/2 }
Urteil vom 28. September 2014 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter
Kernen, Präsident, Bundesrichter Meyer, Bundesrichterin Glanzmann Gerichtsschreiberin
Bollinger Hammerle. Verfahrensbeteiligte A. _____, Gesuchsteller, gegen SWICA
Krankenversicherung, Römerstrasse 38, 8401 Winterthur, Gesuchsgegnerin. Gegenstand
Krankenversicherung, Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen
Bundesgerichts 9C_569/2014 vom 14. August 2014. Nach Einsicht in das Revisionsgesuch
vom 25. August 2014 (Poststempel) gegen den Entscheid des Schweizerischen
Bundesgerichts vom 14. August 2014, in Erwägung, dass das Bundesgericht mit Urteil
9C_569/2014 vom 14. August 2014 auf die Beschwerde des A. _____ gegen einen
Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 27. Juni 2014 nicht eingetreten
ist, dass A. _____ um Revision des bundesgerichtlichen Entscheids ersucht, dass das
Bundesgericht sein Urteil vom 14. August 2014 damit begründete, die Eingabe des
A. _____ genüge den inhaltlichen Mindestanforderungen an ein Rechtsmittel
offensichtlich nicht, dass die Revision eines Entscheids des Bundesgerichts gemäss Art. 121
BGG u.a. verlangt werden kann, wenn einzelne Anträge unbeurteilt geblieben sind (lit. c)
oder das Gericht in den Akten liegende erhebliche Tatsachen aus Versehen nicht
berücksichtigt hat (lit. d), dass die Vorbringen des Gesuchstellers die rechtliche Würdigung
betreffen, die das Bundesgericht am 14. August 2014 vorgenommen hat, welche im
Rahmen eines Revisionsverfahrens nicht überprüft werden kann, dass das Gesuch somit als
offensichtlich unbegründet abzuweisen ist, dass die Gewährung der unentgeltlichen
Rechtspflege wegen Aussichtslosigkeit des gestellten Begehrens ausser Betracht fällt, indes
in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG ausnahmsweise auf die Erhebung von
Gerichtskosten verzichtet wird, erkennt das Bundesgericht: 1. Das Revisionsgesuch wird
abgewiesen. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien,
dem Verwaltungsgericht des Kantons Bern, Sozialversicherungsrechtliche Abteilung, und
dem Bundesamt für Gesundheit schriftlich mitgeteilt. Luzern, 28. September 2014 Im
Namen der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der
Präsident: Kernen Die Gerichtsschreiberin: Bollinger Hammerle

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.